



Sehr geehrte Damen und Herren,

... und es wird weiter gefeiert! **Am 14. Juni 2015 feierte die Metropolregion mit dem Albrecht-Dürer-Airport Nürnberg 60 Jahre Flughafen.** Der roten Partybus "Ein Hoch aufs Hier" war eine der Attraktionen für die rund 25.000 Besucher. Mehr Informationen zum Jubiläum finden Sie [hier](#).

Mit 25 Ausstellern stellte am Sonntag, 14. Juni 2015 Original Regional rund ein Viertel der Anbieter auf der Bauernmarktmeile am Nürnberger Hauptmarkt. Der Info-Stand der Metropolregion Nürnberg erfreute sich bei den rund 20.000 Besuchern überaus regen Interesses. Besuchen Sie unsere [Website](#) mit der [Original Regional Anbietersuche](#).

Nicht nur in den regionalen Gefilden, auch in Brüssel spielte die Metropolregion Nürnberg beim "European Cities Forum" eine ganz besondere Rolle. Mehr als 500 Vertreter aus Städten und Gemeinden aus ganz Europa trafen sich zum **"European Cities Forum" am 2. Juni 2015 in Brüssel.** Die Metropolregion Nürnberg war durch einen Workshop-Beitrag und durch einen Stand in der begleitenden Ausstellung als Best Practice für regionale Kooperationen aktiv dabei. Weiterführende Informationen finden Sie [hier](#).

Die EU-Kommissarin für Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Corina Crețu, wies in ihrer Rede ausdrücklich auf die besondere Qualität der Kooperation in der Metropolregion Nürnberg hin und meldete sich nach einem Standbesuch zu einer Reise in die Region an. Insbesondere sei es gelungen, Kommunen ganz unterschiedlicher Größe unter einem Dach gemeinsamer Ziele zusammenzubringen, lobte Crețu.

Dr. Christa Standecker
Geschäftsführerin

- ➔ [Veranstaltungshinweise: Transferagentur der Metropolregion Nürnberg - "Kommunales Bildungsmanagement" in Augsburg und "Themenwerkstatt MINT" in Bayreuth](#)
- ➔ [Veranstaltungshinweis: Internationale Klimaschutzkonferenz der Metropolregion Nürnberg, 2.-4. Juli 2015](#)
- ➔ [Zukunftscoaches für die Metropolregion Nürnberg zogen Bilanz](#)
- ➔ [Der Förderverein begrüßt seine neuen Mitglieder](#)
- ➔ [Metropolregion Nürnberg Business Talk beim internationalen WTA-Turnier NÜRNBERGER Versicherungscup](#)
- ➔ [Solidarische Landwirtschaft: Stadt - Land - Beides](#)
- ➔ [Stadt Fürth hat die höchste Gründungsdynamik in Bayern](#)
- ➔ ["Kreativer Kopf der Metropolregion": Frank Wesnitzer, der Herr der Düfte](#)
- ➔ ["auftaKKt" - neue Veranstaltungsreihe zur Kultur- und Kreativwirtschaft](#)
- ➔ [Tag der Logistik: Einblick in eine faszinierende Branche der Metropolregion Nürnberg](#)
- ➔ [Atsuko und Kunihiko Kato sind die "Künstler des Monats" Mai 2015](#)
- ➔ [„Kellerkommando“ sind die „Künstler des Monats“ Juni 2015 der Metropolregion Nürnberg](#)
- ➔ [Auto-Event: Die "100 Meilen um Nürnberg"](#)

Veranstaltungshinweise: Transferagentur der Metropolregion Nürnberg - "Kommunales Bildungsmanagement" in Augsburg und "Themenwerkstatt MINT" in Bayreuth

Die Transferagentur der Metropolregion Nürnberg steht aktuell mit über 20 Kommunen aus der Metropolregion in Kontakt. Mit drei Kommunen sind bereits Zielvereinbarungen für die weitere verbindliche Zusammenarbeit abgeschlossen. Sieben Städte und Landkreise haben sich mit Unterstützung der Transferagentur um das BMBF-Förderprogramm "Bildung integriert" beworben.

Aktuell können sich Bildungsverantwortliche aus den Kommunen bei zwei thematischen Veranstaltungen umfassend informieren:

1. Thementag "Kommunales Bildungsmanagement" am 26.06.2015 in Augsburg:

Hier steht die Frage im Mittelpunkt, wie ein strategisches Bildungsmanagement in der kommunalen Praxis gelingen kann und wie sich erste Schritte weiter ausbauen und verstetigen lassen.

2. Themenwerkstatt MINT-Förderung im kommunalen Bildungsmanagement am 02.07.2015 in Bayreuth:

Am Beispiel von MINT-Bildungsangeboten bieten in dieser thematischen Werkstatt Expertinnen und Experten Einblicke, wie die Vernetzung vor Ort systematisiert, Qualitätsstandards gesetzt und Nachhaltigkeit ermöglicht werden kann.

Informationen und Anmeldemöglichkeit für beide Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

Veranstaltungshinweis: Internationale Klimaschutzkonferenz der Metropolregion Nürnberg, 2.-4. Juli 2015

Die Metropolregion Nürnberg will bis 2050 die Kohlendioxid-Emissionen um 80 Prozent verringern. So steht es im 2012 beschlossenen Klimapakt.

Beim Energiesystem der Zukunft brauchen sich Stadt und Land gegenseitig: Ein Großteil der Menschen werden in den Städten leben - hier wird die meiste Energie gebraucht und hier bestehen die größten Effizienzpotenziale. Die erneuerbaren Energie werden jedoch hauptsächlich in ländlichen Regionen erzeugt und müssen zu den Verbrauchern transportiert werden.

Wie weit die Metropolregion beim partnerschaftlichen Umbau des Energie-Systems gekommen ist, klopfen internationale Experten auf der 2. Klimaschutzkonferenz der Metropolregion **vom 2. bis 4. Juli 2015** in Nürnberg ab. Das Konferenzprogramm und die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie unter www.metropolregionnuernberg.de.

Zukunftscoaches für die Metropolregion Nürnberg zogen Bilanz



Seit zweieinhalb Jahren entwickeln die Zukunftscoaches in 16 Städten und Landkreisen der Metropolregion Nürnberg passgenaue Aktivitäten und Projekte, die den Kommunen vor Ort beim Management des demografischen Wandels helfen.

Ihre Bilanz zum Ende der ersten Projekt-Phase ist beeindruckend: Die Zukunftscoaches initiierten **über 250 Einzel-Projekte und Qualifizierungen mit ca. 26.000 Teilnehmern**. Sie arbeiten in **über 270 Netzwerken mit rund 7.000 Akteuren** mit und organisierten **über 350 Veranstaltungen, durch die 88.000 Personen** erreicht wurden.

Hintergrund: Der demografische Wandel hat gravierende Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt. Studien haben ergeben, dass allein in der Metropolregion Nürnberg bis 2030 rund 160.000 Fachkräfte fehlen werden. Die Zukunftscoaches stoßen Aktivitäten an, die hier gegensteuern. Es geht um die Aktivierung der "stillen Reserve" (Frauen, Langzeitarbeitslose, ältere Beschäftigt etc.), um die Sensibilisierung und die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen.

Weitere Informationen zur Bilanz und ein Ausblick auf die Zukunft des Netzwerkes unter www.zukunftscoaches.de.

Der Förderverein begrüßt seine neuen Mitglieder

Auch im Jubiläumsjahr kann sich der Förderverein "Wirtschaft für die Metropolregion Nürnberg" über Zuwachs freuen. Aktuell hat der Verein 137 Mitglieder. Seit dem Erscheinen des letzten Newsletters können wir folgende Neumitglieder begrüßen:

Die **Neumarkter Lammsbräu** ist seit 30 Jahren die führende Bio-Brauerei weltweit. 104 Mitarbeiter produzieren jährlich 70.000 hl Bier und 75.000 hl alkoholfreie Getränke. Mit 19 verschiedenen Sorten bietet die Lammsbräu das breiteste Sortiment des Bio-Bier-Marktes an, darunter auch Innovationen wie das erste aus Gerstenmalz gebraute Glutenfrei. Die Rohstoffe stammen aus kontrolliert ökologischem Anbau aus der Region. Rund um Neumarkt in der Oberpfalz werden dadurch 4050 ha ökologisch bewirtschaftet.

Die **VIPA Gesellschaft für Visualisierung und Prozessautomatisierung mbH** gehört zu den innovativsten Betrieben im deutschen Mittelstand. Spezialgebiete sind Entwicklung und Vertrieb von Mikroprozessoren, speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS) und von Zubehör für den Maschinen- und Anlagenbau. Seit der Gründung hat sich das Unternehmen von einem Spezialisten für siemens-kompatible Baugruppen zu einem Anbieter kompletter SPS-Systeme gewandelt. Die VIPA GmbH ist in 60 Ländern vertreten und beschäftigt fast 300 Mitarbeiter.

Die **Franconian International School (FIS)** in Erlangen ist eine internationale Schule in freier Trägerschaft zur Ausbildung des Nachwuchses internationaler Arbeitnehmer in der Metropolregion Nürnberg. Die Schule beschäftigt rund 80 Lehrer und betreut rund 600 Schüler aus mehr als 40 Nationen. Die Schülerinnen und Schüler wohnen in einem Umkreis von 50 Kilometern. Der Anteil der deutschen Schüler beträgt rund 30 Prozent. Die Schule beherbergt einen Kindergarten (3-5 Jahre), die Elementary School (1.-4. Klasse) sowie die Middle und High School (5.-8. und 9.-12.Klasse).

Metropolregion Nürnberg Business Talk beim internationalen WTA-Turnier NÜRNBERGER Versicherungscup

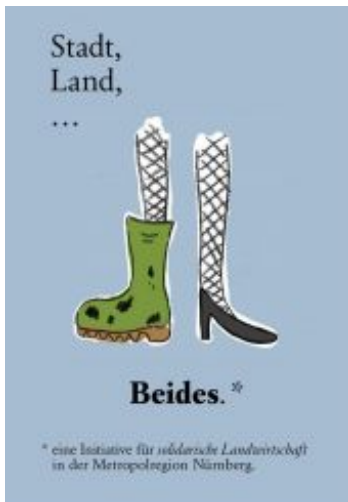


Diskutierten im Hilton Hotel (v.l.): Michael Fleischmann, Katharina Gröger, Matthias Malessa, Dr. Armin Zitzmann, Dr. Stefanie Alt, Verena Litz und Gastgeber Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst.

Auch beim diesjährigen internationalen Frauen-Tennisturnier NÜRNBERGER Versicherungscup lud die Metropolregion Nürnberg zum Business Talk in den VIP-Bereich des Hotel Hilton auf dem Turniergelände. Der Business Talk möchte die Themenwelten Sport und Wirtschaft einander näher bringen. Diesmal hieß das Thema der Diskussionsrunde: „Karrierefrauen in Sport und Wirtschaft – auf jedem Spielfeld gleichberechtigt?“

Es diskutierten **Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst**, Wirtschaftsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg, **Dr. Armin Zitzmann**, Vorstandsvorsitzender der Nürnberger Versicherungsgruppe, **Dr. Stefanie Alt**, Mitglied des Vorstands der Nürnberger Pensionsgesellschaften, **Matthias Malessa**, Dozent und Markenbotschafter bei da:nova, **Verena Litz**, stellvertretende Leiterin der Wirtschaftsredaktion Nürnberger Nachrichten, **Katharina Gröger**, Basketballspielerin von DJK Brose Bamberg sowie **Michael Fleischmann**, Basketballspieler von rent4office Nürnberg. Moderiert wurde die Talkrunde von Eurosport-Reporterin **Petra Bindl**.

Mehr zur durchaus kontrovers geführten Diskussion unter www.metropolregionnuernberg.de.



Die **Initiative für Solidarische Landwirtschaft (Solawi) in der Metropolregion Nürnberg** startet am 12. Juni mit einer neuen PR-Kampagne. Ziel bei "Stadt - Land - Beides" ist es, weitere Verbraucherinnen und Verbraucher als "Ernteteiler" zu gewinnen.

Bei Solawi, einem Projekt der Öko-Modellregion Verbund Nürnberg, geht es darum, authentische, regionale und saisonale Bio-Lebensmittel anzubauen und zu beziehen. Anders als beim herkömmlichen Einkauf bezahlen die Verbraucher aber nicht das einzelne Produkt, sondern einen Monatsbeitrag, mit dem der Bio-Bauer wirtschaftet.

Die Verbraucher sind direkt mit dem Hof in Kontakt. Zusammen mit dem Landwirt planen sie den Anbau, tragen gemeinsam das Risiko für die Ernte und tragen dazu bei, dass regionale Bio-Höfe erhalten bleiben.

Das Besondere bei Stadt - Land - Beides ist, dass verschiedene Solawi-Höfe mitmachen und sich die Verbraucher auch auf mehreren Höfen engagieren können. So steht eine breite Palette an Lebensmitteln zur Auswahl.

Weiter Infos finden Sie ab 10. Juni unter www.stadt-land-beides.de.

Stadt Fürth hat die höchste Gründungsdynamik in Bayern

Laut der aktuellen FOCUS- Standort-Studie belegt die Stadt Fürth in Bayern Platz 1 hinsichtlich der Anzahl der Firmengründungen.

Im Auftrag der Zeitschrift FOCUS führte der Wirtschaftsforscher Wolfgang Steinle und sein Team die Standort-Studie durch - mit überraschenden Ergebnissen. 402 Landkreise und Städte wurden deutschlandweit anhand von zwölf Indikatoren verglichen.

Die aktuellen Studienergebnisse können Sie hier einsehen: [FOCUS online. Deutschlands Atlas der Stärke.](#)

"Kreativer Kopf der Metropolregion": Frank Wesnitzer, der Herr der Düfte



Frank Wesnitzer wurde dieser Tage als dritter "Kreativer Kopf der Metropolregion" ausgezeichnet. Der Mann geht einer ungewöhnlichen Profession nach: Wesnitzer erfindet in seinem Labor Düfte - zum Beispiel, um in Läden und Geschäften für eine angenehme Atmosphäre zu sorgen.

Mit dieser Idee hat sich Wesnitzer für den Wettbewerb "Kreative Köpfe der Metropolregion Nürnberg" beworben. Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst, Mitinitiator und Wirtschaftsvorsitzender der

Auszeichnung als "Kreativer Kopf" (v. r.): Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst, Wirtschaftsvorsitzender der Metropolregion, Preisträger Frank Wesnitzer, OBI-Geschäftsführer Hannes Streng und Harald Greiner (MarktSpiegel-Geschäftsführer und Jurymitglied).

Metropolregion dazu: "Die Metropolregion hat das Leitmotiv ‚Heimat für Kreative‘, deshalb passt dieser Preis wunderbar dazu. Im Rahmen unseres Wettbewerbs suchen wir Menschen, die sich für eine Idee begeistern. Den Preisträger bringen wir dann mit einem Sponsor zusammen, der die Idee des ‚kreativen Kopfes‘ toll findet." In diesem Fall OBI-Geschäftsführer Hannes Streng, der sich eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit Wesnitzer vorstellen kann.

Mehr über den Wettbewerb unter www.kreative-der-metropolregion.de.

"auftaKKt" - neue Veranstaltungsreihe zur Kultur- und Kreativwirtschaft



Im Stadttheater Amberg startete "auftaKKt" - eine neue Veranstaltungsreihe für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Metropolregion Nürnberg. "auftaKKt" will kreative Köpfe und Kulturschaffende zusammenbringen und ein Bewusstsein für die heterogene Branche schaffen. Die Veranstaltung wird gemeinsam durch das Forum Wirtschaft und Infrastruktur der Metropolregion Nürnberg, dem Bayerischen Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft und der jeweiligen Stadt organisiert.

"auftaKKt - neue Impulse für die Kultur- und Kreativwirtschaft" soll es bald auch in weiteren Landkreisen und Städten der Metropolregion Nürnberg geben.

Tag der Logistik: Einblick in eine faszinierende Branche der Metropolregion Nürnberg



Der Andrang war groß: Tag der Logistik bei der Nürnberger Firma Emons.

Logistikunternehmen, Wirtschaftsförderungen der Städte und Landkreise sowie Kammern und Fortbildungseinrichtungen der Metropolregion Nürnberg gewährten am "Tag der Logistik" zum achten Mal einen tiefen Einblick in ihre Aktivitäten, um die Vielfalt der Aufgaben in diesem wichtigen Wirtschaftsbereich anschaulich darzustellen.

Dabei beteiligten sich die Partner der Logistikkoopeation der Metropolregion Nürnberg mit neun eigenen Veranstaltungen. Ziel: Interessierte junge Menschen berufliche Perspektiven in der Logistik aufzuzeigen und so für eine Berufswahl in ansässigen Logistikunternehmen zu begeistern.

Z. B. bei der Nürnberger Firma Emons, die am "Tag der Logistik" ein Event rund um das Thema "Alltag in einer Spedition" veranstaltete. Die jungen Leute absolvierten einen "Erlebnispfad" mit 11 Stationen quer durch den Speditionsalltag.

Mehr zur Logistikkoooperation der Metropolregion Nürnberg unter www.logistikportal-nuernberg.de.

Atsuko und Kunihiko Kato sind die "Künstler des Monats" Mai 2015



Das Forum Kultur der Metropolregion Nürnberg hat die Fürther Atsuko und Kunihiko Kato (Malerin und Bildhauer) zu „Künstlern des Jahres“ Mai 2015 gekürt.

Albrecht Dürer ist schuld. Hätte nicht der Akademielehrer von Atsuko Kato so große Stücke auf den alten Meister gehalten, wäre das junge Künstlerpaar 1976 nicht nach Nürnberg gekommen. Nach wenigen Jahren siedelten sie um nach Fürth, denn dort gab es das Grundstück mit der Werkstatt, auf dem der Bildhauer Kunihiko Kato sein Atelier unterhält. Und kurze Zeit später bezogen sie das Haus in der Fürther Innenstadt, in dem sie seit rund 30 Jahren wohnen und das auch das Atelier der Malerin Atsuko Kato ist. Inzwischen lebt das Ehepaar also schon länger in der neuen als in der alten Heimat.

Die Natur ist Inspirationsquelle für beide. Das Gingko-Blatt und der Gingko-Baum sind zum Kennzeichen der Bilder von Atsuko geworden, Kunihikos Arbeiten nehmen sich Lebewesen zum Thema, die an Ur-Tiere erinnern oder an Samenkapseln, an Formen aus der Meeresfauna und -flora. Beide Künstler verbindet eine Neigung zum Phantastischen Realismus.

Mehr über die beiden Künstler unter www.fuerth.de.

Mehr zum Projekt "Künstler des Monats" unter www.metropolregionnuernberg.de

„Kellerkommando“ sind die „Künstler des Monats“ Juni 2015 der Metropolregion Nürnberg



Das Forum Kultur der Metropolregion Nürnberg hat die Bamberger Band „Kellerkommando“ zu „Künstlern des Monats“ Juni 2015 gekürt.

„Seida bereit? – Hier sind Kellerkommando!“ Mit diesen Worten begrüßt die siebenköpfige Band aus Bamberg, der fränkischen Hauptstadt des Bieres, die Gäste ihrer Internetseite. Wenn die Jungs zum Konzert laden, wird's laut, so richtig laut und es geht ordentlich her – bei fränkischer Volksmusik gemischt mit Elektro-Beats und Hip-Hop-Elementen.

Mit ihrem ganz eigenen Sound hat die 2009 gegründete Truppe quasi eine musikalische Revolution losgetreten: Kellerkommando entstaubt althergebrachte Volksmusik aus Franken, vermengt sie mit modernen Sounds und Rap-Lyrics und produziert so Club-reife und Hitverdächtige Titel. Nach eigener Aussage: „Crossover aus voller Überzeugung!“

An mehr Infos interessiert? [Dann folgen Sie uns...](#)

Mehr zum Projekt "Künstler des Monats unter www.metropolregionnuernberg.de

Auto-Event: Die "100 Meilen um Nürnberg"

Oldtimern bis Elektroautos - eine Automobilschau der besonderen Art vom 24. - 26. Juli 2015 in Nürnberg

Eine dreitägige Zeitreise durch vergangene, gegenwärtige und zukünftige Tage der Mobilität. Wo automobile Legenden auf die Zukunft der Mobilität treffen - hier trifft sich das Who-is-who des Automobilbaus von gestern, heute und morgen. Die „100 Meilen um Nürnberg“ starten auf dem Sebald-Platz der geschichtsträchtigen Autostadt Nürnbergs um 14:00 Uhr.

Weitere Informationen unter www.100-meilen.com.

Newsletter

- ➔ [Newsletter weiterempfehlen](#)
- ➔ [Newsletter abbestellen](#)

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Christa Standecker, Geschäftsführerin
Europäische Metropolregion Nürnberg
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
Tel.: 0 911/ 231-105-10, Fax: 0 911/ 231-7972

Redaktion:
Winfried Vennemann-Dekorsi

Gestaltung und Layout:
Agentur triebwerk GmbH

Folgen Sie uns: Die Metropolregion Nürnberg bei Facebook
<http://www.facebook.com/MetropolregionNuernberg>

Haben Sie Anregungen oder Fragen?

OPÄISCHE
ROPOLREGION
RNBERG

Leuchttürme der Europäischen Metropolregion Nürnberg



Rödl & Partner

IHKs und HWKs



[→ Alle Sponsoren der Europäischen Metropolregion Nürnberg finden Sie hier](#)